

# Bastard Slytherin from Hell

## Wir machen keine Drohungen – wir versprechen

Von SeKaYa

### Kapitel 61: Projektplanung

Seit Severus eigentlich die gesamte kaufmännische Arbeit zugeschoben bekommen hatte, musste er sich nicht nur mit der Buchhaltung herumschlagen – was sicherlich jemanden den ganzen Tag beschäftigen könnte, wenn er denn nicht noch andere Aufgaben hätte – sondern sich zudem auch noch mit der Projektplanung befassen. Nicht, dass er das Budget planen würde ... inoffiziell machte er es trotzdem, weil er der einzige war, der den Durchblick hatte. Aber ... er hatte das unbestimmte Gefühl, dass man ihn hereinlegen wollte.

Entsprechend war es das seltene Ereignis, dass er Dumbledore zu sich gerufen hatte, denn es war Dumbledore es, der etwas von *ihm* wollte. Und er wollte viel.

Er sah von der Liste auf und beäugte Dumbledore misstrauisch. "Diese Liste", sagte er langsam und hob das Pergament, "ist ziemlich lang. Das wird nicht so einfach unterzubringen sein, denn, wie Sie mir häufig genug sagen, ist unser Budget ziemlich eng. Wir müssten die gesamte Planung ändern und anpassen. Und das braucht Zeit, da ich anfangen muss, die anderen Projekte zusammenzustrichen." Er zog die Brauen zusammen. "Ist das eine neue Erkenntnis von Ihnen, Direktor?"

Dumbledore strahlte. "Es ist mir beim Frühstück eingefallen!" Er sah Severus über seine Brille hinweg an. "Warum haben Sie das nicht mit eingeplant?"